

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 144.

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 50.

Sonnabend, den 14. Dezember

1907.

Ersteinst jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlensstraße 47D), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10wältige Beitzteile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Aufnahme bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr.

Bekanntmachung.

Am 16. Dezember or. wird der IV. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum

30. Dezember dieses Jahres

an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 13. Dezember 1907.

Der Gemeindevorstand.

Bogel.

Bekanntmachung.

Gefunden wurde: 1 Portemonnaie mit Inhalt.

Rabenstein, am 13. Dezember 1907.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Den 1. Dezember d. J. war der letzte Termin der Gemeindevorstände und des Schulgeldes auf das Jahr 1907 fällig.

Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach Ablauf der zur

Bezahlung nachgelassenen 14tägigen Frist gegen Klumige das **Mahn-** bez. **Zwangsbeitreibungs-**verfahren eingeleitet werden muß und haben sie die dadurch entstehenden Kosten sich selbst zuzuschreiben.
Rabenstein, am 13. Dezember 1907.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Sparkasse Siegmars.

Die am Jahreschlusse fälligen **Spareinlagen-Zinsen** können an unserer Kassenstelle bereits vom 10. Dezember dieses Jahres ab erhoben, bez. zur Gutschrift gebracht werden.

Siegmars, am 30. November 1907.

Die Sparkassenverwaltung.

Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 80, Amt Siegmars. — unter Garantie der Gemeinde — verzinst Einlagen mit $3\frac{1}{2}\%$. Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.

Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr.

Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

Bekanntmachung.

Gehrten Einwohnern von Rabenstein und Rottluff, welche bereit sind, gegen einen Beitrag zugunsten der Erhaltung der Gemeindefrankenkasse ihre **Neujahrsgratulationen** abzulösen, werden höflichst ersucht, dies bis Freitag, den 27. Dezember, vorm. 11 Uhr bei einem der Unterzeichneten anzumelden. Die Bekanntgabe soll im Wochenblatt vom 29. Dezember erfolgen.

Rabenstein und Rottluff,
am 13. Dezember 1907.

Weidauer, Pfarrer.

Wilsdorf, Gem.-Vorst.

Carl Coth.

Arumpohl, Gem.-Vorst.

Valesca Scharf, Gemeindefchwester.

Einladung

zur Vertreter-Wahl für die General- Versammlung.

Nach § 51 des Rassenstatuts unterzeichneter Ortskrankenkasse sind zur **Vertretung der Mitglieder dieser Kasse** in den General-Versammlungen Vertreter aus deren Mitte zu wählen und zwar aus der Zahl der 983 der Strumpf- und Handschuhbranche angehörenden Mitgliedern

25 Vertreter und 5 Erfahrmänner

und aus der Mitte der 445 übrigen Rassenmitglieder

11 Vertreter und 5 Erfahrmänner.

Ebenso sind aus der Zahl der Arbeiter 18 Vertreter und 5 Erfahrmänner für dieselben in die Generalversammlung zu wählen.

Die Wahl erfolgt für alle Klassen auf zwei Jahre.

Die Abteilungen haben ihre Vertreter aus ihrer Mitte und zwar jede Abteilung für sich zu wählen; die Arbeitgeber können zu Vertretern auch Geschäftsführer oder Betriebsbeamte der zu Beiträgen verpflichteten Arbeitgeber wählen.

Die Wahlen selbst haben gesetzlicher Bestimmung gemäß in getrennten Wahlterminen zu erfolgen.

Als solche sind

1. für die Arbeitgeber

Montag, der 16. Dezember 1907, $\frac{1}{2}$ 9— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr abends,

(Vereinszimmer Parterre des Wahllokals)

2. für die Arbeitnehmer aus der Textilbranche

Montag, der 16. Dezember 1907, $\frac{1}{2}$ 7—8 Uhr abends,

(Vereinszimmer 1. Etage des Wahllokals)

3. für die Arbeitnehmer der übrigen Branchen

Montag, der 16. Dezember 1907, $\frac{1}{2}$ 7—8 Uhr abends

(Vereinszimmer Parterre des Wahllokals)

vom Rassenvorstande festgesetzt worden.

Zum Wahllokal wird das Restaurant **Schweizerhaus** bestimmt.

Wahlberechtigt und wahlfähig sind alle Rassenmitglieder, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Das Wahllokal wird pünktlich um $\frac{1}{2}$ 7 bzw. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr geöffnet und um 8 bzw. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr geschlossen.

Rabenstein, am 13. Dezember 1907.

Der Vorstand der Gemeinj. Ortskrankenkasse.

Johannes Eche.

Künstliche Zähne

unter Garantie für gutes Passen und Brauchbarkeit zum Essen.

Zahnziehen.

Nervtöten schmerzlos.

Plomben in jeder Preislage.

Umarbeitungen schlecht passender Gebisse.

Reparaturen sofort.

Zur Ortskrankenkasse zugelassen.

Vor- und Nachmittags zu sprechen.

P. Schröder, Siegmars, Hofstr. No. 39 I.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit zuteil gewordenen Gratulationen und Geschenke sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank.
Rudolph Beyer und Frau
Rabenstein, im Dezember 1907.
geb. Mader.

Passend zu Weihnachtsgeschenken!
Puppen- und Sportwagen
in allen Größen und Farben,
Dedeln, Damen- und Zaden-Handkörbe,
Bürstentaschen, Pinsentaschen, Papier- und Nähkörbe,
Puppenstühle, Spielförbe, Abstreicher u. versch. andere
empfiehlt
Otto Silbermann,
Siegmars, Wiesenstraße.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle
feinste **Natur-Süßrahmbutter,**
" **bayerische Schmalzbutter,**
alle Sorten **Backbutter,**
hochfeine **Delikatesskäse** u. s. w.
und bringe gleichzeitig meine
hochfeine **Tafelbutter**
in Erinnerung.
Hermann Dörrer,
Butter-Spezial-Geschäft,
Rabenstein, Antonstraße 25K.

Spielwaren
in großer Auswahl
verkauft zu billigsten Preisen
Liddy Mose,
Rabenstein.

Wäsche
zum Waschen und Plätten wird angenommen
Plätterei und Gardinenpannerei
Ella Zill,
Siegmars, Hofstraße 13.

Eine Stube
mit Küche und großer Bodenkammer ab 1. April 1908 zu vermieten.
Reichenbrand Nr. 97.

Zwei Logis
möglichst an kinderlose Leute zu vermieten.
Rabenstein, Forststraße 50.
Siegmars,
König-Albertstraße 14 ist zum 1. April n. J. das Parterre zu vermieten.

1 Halb-Stage
in Reichenbrand für 240 Mark ab 1. Januar oder später zu vermieten.
Offerten unter „100“ in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wohnung,
2 große, 3 kleine Zimmer, Küche und Zubehör 1. April n. J. in Siegmars oder Nähe zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. 34 in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Bindereien
jeder Art
empfiehlt in geschmackvoller Ausführung
C. Schumann,
Gärtnerei neben Nevoigts Fabrik.
Krauslohl, Spinat, schwarze Bier-
Kettische, sowie eine Partie starke Jo-
hannisbeersträucher offeriert billigt
d. D.

Linoleum,
abgepasste Teppiche — Läufer
Linoleum-Wichse
Wachstuch- und Napkin-Tischdecken
Oel- und Gazeppackpapiere — Dachpappe
empfehlen
in bekannt guten Qualitäten
Klinger & Heun
Inh. Clara verw. Klinger
Siegmars.
Fernsprecher Nr. 83.

Möbel, Spiegel, Polsterwaren,
Stühle, Särge u. s. w.
billigt bei
Moritz Grosser,
Siegmars.

Von jungem Mann wird per 1. Januar in Siegmars oder Reichenbrand
möbl. Zimmer gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter M. Z. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Fräulein sucht klein möb-
liertes Zimmer**
in Reichenbrand oder Siegmars.
Off. mit Preis in die Exped. d. Blattes unter M. 203 niederzulegen.

Ein Herr kann Logis erhalten.
Pelzmühlensweg 48b, 2 Tr.

Ein Herr erhält Kost und Logis
Siegmars, Carolstraße 1, part. 1.

Eine neue Nähmaschine
billig zu verkaufen, sowie mehrere Herren- und Damen-Uhren, Ketten, Ringe, Broschen und verschiedene Strickware.
H. Barthel,
Reichenbrand Nr. 40.

**Ein schöner 2stgiger
Kinder Schlitten,**
wenig gefahren, ist billig zu verkaufen bei
Frau Direktor **Philipp,**
Siegmars.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges, gut sortiertes
Lager sämtlicher Winter-Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch,
Schnallen-, Schnür- und Knopfstiefel
mit und ohne Futter
für Herren, Damen und Kinder,
Filzschuhe, Filzpantoffel, Tuchhauschuhe
mit Ledersohlen in allen Sorten,
Einzieh-Schuhe, Pantoffel und Einlege-Sohlen,
echt russische Gummischuhe.



Otto Gruner, Siegmar, Hoferstrasse
Nr. 37.

(Inhaberin Anna verw. Gruner)

Winter-Paletots
Winter-Joppen
Stoff- und Arbeitshosen

für Herren, Burschen und Knaben.
Alle Neuheiten in

≡ **Filzhüten** ≡

in allen Preislagen.

— Klapp-Zylinder. —

Mützen aller Art für Herren und Knaben.

Herrenwäpche, Strawatten, Hofentüger,
Kragenschoner, Halstücher,

Schürzen in schwarz und bunt,

Tisch- und Bettwäsche * Handtücher * Taschentücher

Unterröcke

in Janelle, Tuch, Wolle und Barben.

**Blusen, Röcke, Jacken, Kopfschals, Kopftücher, Herren-, Damen-
und Kinderhemden, Unterhosen, Kinderhosen, Strümpfe, Socken**
u. s. w. u. s. w.

empfehle zu den billigsten Preisen

Emil Aurich,
Rabenstein, Chemnitzerstr.

Für Weihnachten

empfehle zu billigsten Preisen:

Portemonnaies	Damenbretter	Albumständer
Zigarren-Etuis	Ranzen	Photographierahmen
Briefkästen	Briefkastetten	Fenstervorhänge
Filz- und Ledertaschen	Mundharmonikas	Dampfschirme
Schreibzeuge	Taschenmesser	Taschenschichten
Reißzeuge	Scheren	Wandsprieche
Malbretter	Sparbüchsen	Wandtaschen
Kleine Druckereien	Rechenmaschinen	Spiegel
	Albums	Rämme.

Besonders große Auswahl in:

**Jugendbüchlein, Bilderbücher,
Gesellschaftsspielen und Postkartenalben.**

Feiner empfehle:

Christbaumspitzen, Watte, Christbaumschnee, Lichthalter, Lametta,
Eiszimmer, Gold, Silber, Konfekthalter.

P. Hochmuth

Siegmar, Hoferstraße 3.

Puppen,

Bade-Puppen, Bälge, Köpfe, Schuhe,
Arme, Veranden, Kleider

kaufen Sie am billigsten im

Putzgeschäft

L. Grosser,

1. Etage. Siegmar.

Möbel,

als Plaster- und Säulenschränke,
Vertikals, Kommoden, Betten, Spirals-
feder- und Feder-Matratzen, Tische,
Stühle, Spiegel, Vitrinen- und
Gardinenstangen in modernster Aus-
führung hat stets auf Lager

Robert Oelsch

Tischlermeister, Rabenstein.

Spielwaren.

Den geehrten Einwohnern von
Rabenstein, Reichenbrand u. Um-
gebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich
im Laufe Nr. 64 (neben dem
Carolabad) eine **Ausstellung**
erzgebirgischer Spielwaren er-
öffnet habe. Ganz besonders empfehle
ich eine große Auswahl in Puppen-
stücken, Puppenstubenmöbel, Küchen,
Pferden mit und ohne Geschirr, ganze
Gespanne, einzelne Wagen, Verbe-
rte, Lichthäuser, Engel, Unter-
haltungsspiele u. vieles mehr.
Ich bitte bei Bedarf um gütige
Berücksichtigung.

Moritz Lange,

Rabenstein,
neben dem Carolabad.

1 getrag. Damen-Paletot,

fast neu, sehr billig zu verkaufen.

Frau Schlett, Rabenstein, Talstr.

Franz Fritsch, Klempner
Siegmar, Hoferstr. 18

empfehle große Auswahl in Haus- u. Küchengeräten, eisernes,
email. und Aluminium-Kochgeschirr, Hänge-, Tisch- und
Wandlampen, Wasch- und Bringmaschinen, Dampfmaschinen
und Modellen, sowie Christbaumschmuck, Tüllen und -Fäße,
Schlittschuhe und Schlitten.

Zurückgesetzte
Trikot-Hemden
Trikot-Unterhosen
Trikot-Unterjacken

werden unter Wert verkauft.

Emil Schirmer & Co.,

Trikotagenfabrik, Siegmar.

Zum Weihnachtsfeste
empfehle

sämtl. Backwaren

bester Qualitäten,

**feinste Schmalz- und Tafelbutter und Margarine,
Reichardt's Schokoladen und Kakaos**
zu Fabrikpreisen,

vorzügliche Zigarren und Zigaretten
in verschiedenen Packungen zu Weihnachtsgeschenken.

Christbaumkonfekt, Nüsse und Lichte.

Richard Janschke,
Siegmar.

Als Weihnachtsgeschenke

geklöppelte
geklöppelte

empfehle
seidene schwarze und creme Ballschals
und Kragen,
Tisch-Läufer und -Decken,
Bettdecken und -Einsätze,
Senden- und Beinleidervassen,
Tablettchen, Leberhandtuchständer,
Serviertisch- und Kaffeedecken,
Kleiderbezüge, Jabots u. s. w.

Spitze nach Muster und Maß.

Lina Beyreuther,
Rabenstein.

Für Weihnachten

empfehle ich

Anzüge, Winter-Paletots und Joppen

für Herren, Burschen und Knaben,

**Kieler Pnjads, einzelne Hosen und Westen,
Kravatten, Stehtragen, Doppeltragen,
Umlegtragen, Serviteurs, Hofenträger**

in großer Auswahl zu denkbar niedrigsten Preisen.

Richard Gärtner,
Siegmar, Limbacherstr. 15.

Für den Weihnachtstisch

empfehle

Schuhwaren in allen Ausführungen

mit und ohne imit. Sammfellfutter, lange Stiefel, mit und ohne Falten, Stoff-
schuhe mit Lederboden, Filzschuhe, Filzpantoffel, Filzknopfstiefel in allen
Größen, Hochhaar-Einziehschuhe und Einlegesohlen, vorzüglich für Rheuma-
tikosus, echt russ. Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder

Max Uhlmann, Siegmar,

Ecke Hofer- und König Albertstraße.

Maharbeit u. Reparaturen werden schnell u. sauber ausgeführt.

Salon-Briketts,

bester Marken, liefern zu niedrigsten Preisen

Geiler & Tippmann,

Haltestraße Rabenstein
und Burgstraße Nr. 38.

Zum Einrahmen und Rahmen
von Bildern aller Art empfehle ich

Ein Strumpfwirkerstuhl,

sowie eine gutgehende **Nettelmaschine**
billig zu verkaufen. Näheres **Bagners**
Buchhandlung, Siegmar.

Älteren Mann
oder Frau

zum Radspulen, sowie für leichte Arbeiten
sucht sofort

C. Theodor Müller,
Trikotagenfabrik, Reichenbrand.

Mädchen

im Alter von 12-15 Jahren für leichte
Handarbeit gesucht.

Reichenbrand 147a.

In unseren Werken

Chemnitz und Siegmar

stellen wir Ostern 1908 einige
**Schlosser-, Dreher-, Hobler-
und Tischler-**

Lehrlinge

zu günstigen Bedingungen ein.
Werkzeugmaschinenfabrik
Hermann & Alfred Escher
Aktiengesellschaft

Suche bei hohem Lohn
mehrere tüchtige

Näher,

lerne auch solche an.

C. A. Schubert,
Reichenbrand.

Jüngeren

Arbeiter

sucht sofort

O. Nestler,

Rabenstein, Talstraße 7b

Eigenfönnige

Fingermacher

auf Paget-Maschine finden sofort
dauernde Beschäftigung bei

Max Herm. Hofmann,

Rabenstein.

Einige geübte

Fingerstrickerinnen

sofort bei hohen Löhnen gesucht.
Winkler & Gärtner,
Rabenstein.

**Diamant-
Nähmaschinen**

gibt an eigenfönnige Stoffhandschuhmacher
aus

F. Merkel,

Rabenstein.

Für das Kontor meiner Trikotagen-
fabrik suche ich für Ostern einen **geweckten,
jungem Mann** als

Lehrling

aus guter Familie.

C. Theodor Müller,

Trikotagen- und Strumpfabrik
Reichenbrand.

Leinfürbische

gesucht.

Hermann Barthel,

Rabenstein.

Geübte

Repassiererinnen

sowie

Appreturmädchen

werden bei hohem Lohn sofort gesucht.

Carl Lohse jun.,

Neustadt Nr. 25.

Für 1. Februar 1908 suche ein

Stubenmädchen

nicht unter 18 Jahren.

Frau Elisabeth Schmidt,
Alteberggut Ober-Rabenstein.

Haben uns beide getäuscht, Alice, und müssen nun die schwere Kette mit uns herumschleppen, — lebenslang! Ja, der Mutter Segen baut den Kindern Häuser, — aber des Vaters Fluch reißt sie nieder. Das muß nun auch ich erfahren."

Alice gab keine Antwort, sie lachte nur spöttisch auf. — Seit jenem Abend waren Jahre vergangen. Das Verhältnis zwischen den Gatten hatte sich nicht gebessert, auch

dann nicht, als nacheinander zuerst ein Mädchen, dann ein Knabe das Licht der Welt erblickte. Siegfried hatte nun freilich viel zu tun. Er versorgte die Kinder in der Zeit, wo die Mutter fern war, er trug sie im Zimmer umher, wenn sie weinten, sang ihnen wohl auch vor und tändelte mit ihnen. Die Kleinen liebten sich am leichtesten beruhigen, wenn er ihnen auf seiner Violine vorspielte. Dann lauschten sie mit offenem Munde den süßen Tönen, legten den

Finger an das Näschchen und wagten kaum zu atmen. Alice kümmerte sich wenig um die Kleinen, sie hatte dazu weder Zeit noch Lust. Die Kinder ahnten nicht, was die Mutter so oft und so lange vom Hause fernhielt. Siegfried hütete streng das Geheimnis vor ihnen, daß die Mutter Sägerin war. Er hoffte, durch die Kinder, wenn diese größer geworden, seinen Vater verfühnen zu können.

Fortsetzung folgt.



Diamant - Fahrräder - Motorräder

anerkannt erstklassige, in allen Ländern besteingeführte Fabrikate!

Elegant * Dauerhaft * Zuverlässig * Leicht laufend

Spezial-Abteilungen: Schreibfedern, Geldkassetten.

Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

o Kataloge und Prospekte gern zu Diensten. o

Handschuhnämaschine,
(System Wächter) gutgehend, wenig im Gebrauch gewesen, steht zum Verkauf.
Siegmar, Hoferstr. 19, 2 Tr.

Zucht- und Schlacht-Kaninchen
verkauft Rabenstein, Limbacherstr. 38b.

Ein gebrauchtes
Trockenfloß,
noch wie neu, billig zu verkaufen.
Siegmar, Friedrich-Auguststr. 3, 1 Tr.

1 Melkziege, 1 1/2 Jahr alt,
1,10 Minorca-Hühner
fortzugshalber zu verkaufen.
Rabenstein, Limbacherstr. 34 B, I.

Nach langem, schwerem Leiden verschied Freitag früh 1/2 10 Uhr in seinem 46. Lebensjahre mein treusorgender Gatte, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater

Moritz Hermann Türk.

Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet Montag den 16. Dezember 1/2 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernde Witwe **Linda Türk** nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

Rabenstein, Hohenstein, Gräna.

Zu früh bist Du von uns geschieden,
Du gutes, treues Vaterherz,
Du lebst stets mit uns in Frieden,
Denn ist so schwer der Trennungschmerz.

Grosse Spielwaren-Ausstellung

Max Ehrlich, Rabenstein.

Billige Preise!

Nur neueste Sachen!

Um recht regen Besuch bittet

d. D.

Max Schmidt, Siegmar-Chemnitz

Fernsprecher Nr. 51.

General-Vertretung und Allein-Verkauf
der Reutlinger Maschinenfabrik H. STOLL & Co.
Spezialität:

Links-Linksmaschinen

für alle Fabrikationszweige der Wirkerei.

General-Vertreter der Nadelfabriken Theod. Groz & Söhne, Ebingen.

Grosses Lager aller gängbaren Nadelsorten.

Grammophons

Allerbeste

nur erstklassige Fabrikate

kauft man am billigsten bei

Albin Hilbert,

Grammophon-Verlag.

Reichenbrand, Hoferstr. 31B.

Katalog und Plattenverzeichnis
an Interessenten gratis.

Muster in verschiedenen
Preislagen, sowie

Schallplatten,
die neuesten Aufnahmen,
zu Originalpreisen ständig
am Lager.



Emil Pässler Nachf., Reichenbrand

Nadelfabrik

Spezialität: Nadeln, Platinen, Fadenschläuche u. Schlauchhalter

für Wirkmaschinen aller Systeme.



Winter-Filzsachen, echt St. Petersburg Gummschuhe.

Rosshaar-Latschen und Einlegesohlen
gegen Rheumatismus,
sowie die beliebtesten

Filzschneckenstiefel

in allen Sorten und Größen, auch mit
massiver Ledersohle,
bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Schuhwarenlager

Joh. Granzer Rabenstein.

M. G. V. Lyra, Siegmar.

Heute Sonnabend abends 1/2 9 Uhr Halb-
jahres-Versammlung. Der wichtigen
Tagesordnung wegen, ist das Erscheinen
aller erwünscht. Der Vorstand.

Turnverein Reichenbrand.

Heute Sonnabend abend 9 Uhr Monats-
versammlung in Reichel's Restaurant,
wozu die Turngenossen freundlichst einladet
und um zahlreiches Erscheinen bittet
D. Enge.

F. F. Reichenbrand.

Montag den 16. Dezbr. abends 8 Uhr
Uebung. Hierauf Versammlung im
Bereinslokal.

Tagesordnung: Mitgliederaufnahme,
Bereinsangelegenheiten.

Das Kommando.

Ortsverein Reichenbrand.

Sonnabend den 14. Dezember abends
1/2 9 Uhr in Wendlers Gasthaus (Konditorei-
zimmer) Versammlung.

Tagesordnung: Renowal der Vor-
standsmitglieder. Wahl eines Herrn in den
Schulspartassenausschuß. Verschiedenes.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Verein Selbständig. Mieter

für Reichenbrand u. Ung.

Den w. Mitgliedern zur Nachricht, daß
heute Sonnabend den 14. d. M. abends
8 1/2 Uhr Versammlung im Vereinslokal
(Wardburg) stattfindet. Tagesordnung
wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Besonders sei daran erinnert, daß heute
das letzte Quartal Steuern zu entrichten
ist. Alle Mitglieder, auch solche, die es
noch werden wollen, jedoch nur solche, welche
Interesse für die Sache haben, werden
hierdurch gebeten, sich heute Abend pünktlich
einzustellen.

Der Vorstand.

er Lyra, Siegmar.

Nächsten Dienstag den 17. Dezember
Monatsversammlung. Erscheinen aller
Mitglieder erbeten.

Chorgefangener. Siegmar.

Nächsten Mittwoch Einübung der
„Noctte“. Erscheinen sämtlicher Mit-
glieder erwünscht. Der Vorstand.

„Eintracht“

dramat. Gesellsch. Siegmar-Neustadt.

Sonntag den 15. Dezember 1907 nach-
mittags 3 Uhr findet unsere diesjährige
General-Versammlung in Fischer's
Restaurant (Gambrius) Neustadt statt,
wozu ich die geehrten Mitglieder bitte, recht
zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Oskar Fischer,
z. B. I. Vorsitzender.

Gesellschaft „Erholung“

Siegmar.

Sonntag den 15. Dezember nachmittags
1/2 3 Uhr General-Versammlung und
Auszahlung. Die Bücher müssen aus-
gerechnet abgegeben werden, und werden
dieselben von 2 Uhr ab entgegengenommen.

D. V.

Kgl. Sächs. Militärverein

„Oberrabenstein“

Montag den 16. Dezember abends 1/2 9
Uhr Vorstandssitzung im Gasthaus zum
goldnen Löwen. Mit Kameradschaftl. Gruß
der Vorsteher.

Turnver. Oberrabenstein

zu Rabenstein (i. B.).

Morgen Sonntag den 15. Dezbr. abends
6 Uhr allgemeine Zusammenkunft im
Bereinslokal, wofür die Spargelder zur
Auszahlung gelangen. Niederbücher nicht
vergessen.

„Gut Heil!“
Der Vorsteher.

Auch wird gebeten, des bevorstehenden
Jahresabstufes wegen, die Vereinssteuer
zu begleichen.

Stenographenverein

Gabelsberger Rabenstein

Mittwoch den 18. Dezember a. e. abends
1/2 10 Uhr Monatsversammlung; wich-
tige Tagesordnung. Die Uebung beginnt
Punkt 1/2 9 Uhr. Zahlreiche Beteiligung
erwartet

Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein

Rabenstein.

Morgen Sonntag den 15. Dezember
Generalversammlung im Vereinslokal,
Khuert's Restaurant, nachm. 1/2 4 Uhr.

Tagesordnung: 1. Rechnungsvorlage.
2. Renowal der Vereinsbeamten. 3. Sei-
vesterfeier betreffend. 4. Verschiedenes.
Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder
sicht entgegen

Der Vorstand.

„Freie Turnerschaft“

Rabenstein u. Ung.

Heute Abend 9 Uhr Turnratsitzung.
Nächsten Sonnabend den 21. Dezember
abends 9 Uhr Monatsversammlung.
Zahlreiches Erscheinen erwartet
mit „Gut Heil!“
Der Vorstand.



Uhren und Goldwaren

in reichster Auswahl, von den
billigsten bis zu den feinsten,
Rathenower Brillen, Aemmer,
Thermometer, Barometer
und alle übrigen optischen Sachen,
Musikwerke in neuester Ausführung
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

Uhrmacher Paul Haase

Rabenstein, Kirchstr. 25 B.

Reparaturen an Wand- und Taschenuhren, Musik-
werken, Goldwaren und Brillen werden prompt und
billig ausgeführt.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos

ff. Malaga

Mk. 1,30

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Turnverein Rabenstein

(i. B.)

Heute Sonnabend den 14. Dezember
abends 9 Uhr in Kühn's Restaurant
Sitzung des Turnrats.

Die Auszahlung der Spargelder erfolgt
morgen Sonntag den 15. d. M. bis
nachmittags 4 Uhr in der Wohnung des
Herrn Emil Buchner, Chemnitzstr. 80c.

Gesangverein Harmonie

Reichenbrand.

Morgen Sonntag den 15. Dezember
nachmittags 4 Uhr findet unsere diesjähr.
Generalversammlung im Vereinslokal
statt und bittet um recht pünktliches Er-
scheinen aller Mitglieder der Vorstand.

NB. Die Auszahlung der Spargelder
erfolgt vor der Versammlung v. 3-4 Uhr.

Beilage

zu Nr. 50 des Wochenblattes für Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Sonnabend, den 14. Dezember 1907.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 6. bis 13. Dezember 1907.

Geburten: Dem Strumpfwirker Ernst Robert Lindner 1 Knabe; dem Handelsmann Ernst Otto Pähler 1 Mädchen; dem Revolverdreher Martin Schuster 1 Knabe.
Eheschließungen: Der Privatmann Christian Heinrich Theodor Schneider mit Hulda Martha Schmidt, beide in Reichenbrand.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 6. bis 12. Dezember 1907.

Eheaufgebote: Der Stricker Friedrich Robert Böttcher in Rabenstein mit Marie Linda Wolf in Siegmars.

Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 7. bis 13. Dezember 1907.

Geburten: 1 weiblicher Knabe.
Sterbefälle: Dem Schlosser Hugo Ernst Hähig 1 Knabe.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 6. bis 13. Dezember 1907.

Geburten: 1 Tochter dem Eisendreher Johann Gottlieb Urban.
Eheaufgebote: Der Reiseprediger Karl Hermann Wagner in Chemnitz mit Clara Helene Pabstke in Rabenstein. Der Gitterbodenarbeiter Paul Richard Weisler in Chemnitz mit Hedwig Flora Weisler in Rabenstein.
Eheschließungen: Der Fabrikarbeiter Theodor Rudolph Meyer mit Bertha Mader beide in Rabenstein. Der kaufmännische Expedient Friedrich Richard Lindner in Niederhermersdorf mit Lina Emilie Bonny in Kottbus.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 3. Adventsonntag den 15. Dezember a. c. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.

Am 3. Advent 9 Uhr Vespertgottesdienst (der Pfarrer amtiert in Röhrsdorf) 7 Uhr Ev. Jünglingsverein im Pfarrhause.

Mittwoch, den 18. Dezember, abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause.

Freitag den 20. Dez. vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

Spuler oder Spulerinnen, Repasserinnen, Mädchen für leichte Handarbeit

Sucht für dauernde Beschäftigung

C. Theodor Müller,

Trikotagen- und Strumpffabrik, Reichenbrand.

Bericht über die Sitzungen des Gemeinderats zu Neustadt vom 5. und 9. Dezember 1907.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geisler.

Sitzung vom 5. Dezember.

- Es wird Kenntnis genommen: a) von der Gewährung einer Staatsbeihilfe zur Volksbibliothek, b) von der anderweitigen auf diesseitigen Erfordern vom Kirchenvorstande Schöndau-Neustadt eingegangenen abgeänderten Berechnung der Kirchenanlagen auf das Jahr 1908. Zu a. wird beschlossen, auf die Bibliothek im Wochenblatt hinzuweisen, um eine stetigere Betätigung derselben zu erzielen.
- Von dem neueren Berichte des königlichen Herrn Bezirksarztes in Sachen der Revision der hiesigen Brunnenanlagen wird Kenntnis genommen. Es wird beschlossen, denjenigen Brunnenbesitzern, bei welchen das Wasser als einwandfrei nicht bezeichnet worden ist, die Schließung ihrer Brunnenanlage für Trinkzwecke aufzugeben oder von ihnen die Herstellung der Brunnen in der vom königlichen Herrn Bezirksarzt gegebenen Weise zu verlangen.
- finden 2 Gesuche um Gestattung der Wasseranschlusshöhen und 4 zwei Gemeindevorlagen-Reklamationen und ein Steuererlagsgesuch ihre Erledigung.
- wird wegen Besetzung der 2 Schuhmannsstelle eine engere Wahl von den eingegangenen 66 Bewerbungsgesuchen vorgenommen.
- erfolgt die Nachschätzung Jugendzener.
- genehmigt man die Beilegung eines in Chemnitz gelegenen Hausgrundstückes durch die Sparkasse.

Sitzung vom 9. Dezember.

In dieser Sitzung wird mit der Schätzung zu den Gemeinde-Anlagen auf das Jahr 1908 begonnen.

Wertliches.

Reichenbrand. (Viehzählung.) Bei der Viehzählung am 2. Dezember wurden in 176 viehbesitzenden Haushaltungen 85 Pferde, 288 Rinder, 195 Schweine, 78 Ziegen, 2213 Stück Ferkel, 32 Bienenstöcke und 5 Schlachtungen saugender Lämmer, Ferkel und Ferkel gezählt; außerdem wurden 26 Zählkarten und Hausrollen, in denen Lebendgeburten von Fohlen oder Kälbern verzeichnet sind, abgegeben.

Rabenstein. Am 2. Dezember d. J. sind bei der allgemeinen Viehzählung im hiesigen Orte mit Rittergütern in 271 viehbesitzenden Haushaltungen gezählt worden: 130 Pferde, 1 Esel, 391 Rinder, 1 Schaf, 211 Schweine, 85 Ziegen, 3063 Stück Ferkel und 110 Bienenstöcke.

Rabenstein. Die „Übungsstunde“, Stenographisches Monatsblatt, enthält folgende Bekanntmachung des Stenographenverbandes von Chemnitz und Umgebung, Herrn Stadtvorordneten Lehrer Schlerf a. n. d. Chh.: „Dem gebietenden Verein Rabenstein sei nochmals für die treffliche Vorbereitung und freundliche Aufnahme unserer Herbstversammlung, für die mancherlei Opfer auch, die er gebracht, herzlich gedankt. Er darf gleich dem Vorstand mit großer Befriedigung auf die ausgezeichnete verlaufene Versammlung zurückblicken“. Die Mitglieder des Vereines, namentlich auch die unterstützenden, werden von diesem Ausdruck der Anerkennung geleiteter Vereinsarbeit herzlich erfreut sein. Möchte nun auch der Wunsch des Verbandsvorstandes sich erfüllen, daß der unter schwierigen Verhältnissen arbeitende Verein immer mehr erstarke nicht nur an unterstützenden, sondern auch an praktisch mitarbeitenden Mitgliedern. Darum, wer Interesse hat an der Kunst Gabelsbergers, heran zum Verein und hinein in die Vereinsarbeit.

Das Heimatlied.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.

(Nachdruck verboten.)

Aus verschiedenen Andeutungen hatte Fürst Santoff entnommen, daß es mit dem Gelde etwas knapp herging. Wie gerne hätte er dem Freunde eine größere Summe zur Verfügung gestellt, aber er fürchtete, diesen mit seinem Anerbieten zu verlegen.

„Im Frühjahr reise ich nach Hause, Siegfried, da kommt Ihr beide, Du und Deine Frau, mit als meine lieben Gäste, nicht wahr?“ sagte Santoff nach einer kleinen Pause. „Es wird sich schwerlich machen lassen,“ entgegnete der Angeredete, „Alice muß im Sommer viel studieren.“

„Ach, das kann sie bei mir auch.“
„Du weißt ja, meine Frau genießt nicht gerne Gastfreundschaft.“

„Aber bei dem Freunde ihres Gatten?“
Der Fürst hätte Siegfried so gerne losgerissen, ihn ein wenig aufgehheitert; außerdem konnte das junge Ehepaar den ganzen Sommer, wo Alice kein Engagement hatte, sorgen- und kostenlos bei ihm leben. Daß Siegfried das nicht begreifen wollte! Wenn seine Kasse jetzt schon knapp war, wie sollte das erst im Sommer werden, wo die Einnahme ausblieb? Ach, wie bald hatte sich diese Heirat als ein Mißgriff erwiesen! Wenn Siegfried auch nicht klagte, Santoff wußte es doch, daß der Freund litt, um so mehr, als die Sehnsucht nach der geliebten Heimat, die er für immer verloren hatte, ihm tief im Herzen saß. Der Fürst merkte das am deutlichsten, wenn er Siegfried sein Heimatlied singen hörte, was fast täglich vorkam. Es schien, als ob es das einzige Beruhigungsmittel für ihn wäre, und doch klang es so tief und traurig. So konnte nur ein Mensch singen, der recht unglücklich war. Wie oft hatte Santoff schon heimlich gewünscht, der Freund wäre Alice nie begegnet, oder diese hätte ihm damals, als er in unbeschreiblicher Aufregung die Heimat verließ, den Kaufschilling gegeben. Diese unselige Leidenschaft für das schöne, aber stolze und — herzlose Weib war Siegfrieds Unglück gewesen, und dieses Unglück packte ihn mit eisernen Armen und umkrallte das Herz des Freundes. Santoff begriff heute gar nicht mehr, wie Siegfried dazu kam, sich so übermenschlich in jenes Weib zu verlieben.

Alice war nicht dazu geboren, die Pflichten einer Hausfrau zu erfüllen; man merkte das schon an der Wohnung und an allem, was darin enthalten war. Auf Teppichen und Möbeln lag der Staub, und keine emsige Hand fand sich, welche die Spinnweben von den Wänden lehrte. „Also, Du willst nach Hause reisen?“ begann eben Siegfried wieder, „ach, da wird es recht still und einsam um mich sein, ich fürchte, ich werde Dich sehr vermissen.“
„Deshalb sollst Du ja mit mir kommen!“
Siegfried schüttelte trübe den Kopf.

„Alice wird nicht wollen — wirst Du lange fortbleiben?“
„Vermutlich, ja — ich weiß noch nicht. Mein alter, treuer Verwalter, dem ich die Oberaufsicht übertrug, schreibt von allerlei Verbesserungen und Neuerungen, die er einzuführen gedenkt, von neuen, landwirtschaftlichen Maschinen und so weiter, auch vermutet man auf meinem Grund und Boden ein großes Kohlenlager, verschiedene Anzeichen deuten darauf hin. Das alles erfordert die Hand des Herrn. Und dann, das Kind, mein kleiner Junge, darf mir doch nicht ganz entfremdet werden. Ich bekomme jetzt mit einemmal ordentlich Sehnsucht nach ihm. Wenn die Berichte, die man mir sendet, wahr sprechen, muß der Kleine ein reizendes Kerlchen geworden sein, das meiner lieben, verstorbenen Frau sehr ähnlich sehen soll. Vielleicht fesselt mich das Kind auch wieder ganz an die Heimat, vielleicht entfliche ich ihr bald wieder — wie gesagt, das alles weiß ich noch nicht. Aber wenn Du mir die Freude machen wolltest, zu mir zu kommen —“

Er wurde unterbrochen, draußen tönte laut und schrill die Korridor-Klingel.

„Das wird meine Frau sein — endlich!“ fuhr Siegfried auf, und ging, um nachzusehen.

„Nein, sie war es wieder nicht,“ sprach er zurückkehrend, „nur der Theaterdiener, der irgend etwas auszurichten hatte.“

Siegfried wurde sehr unruhig.
„Wo nur Alice so lange bleibt? Und gerade heute hatte ich mich so gefreut, ihr eine Ueberraschung bereiten zu können. Nun wird das Essen schlecht werden.“

„Wir wollen doch einmal im Theater anfragen, ob die Probe noch nicht zu Ende ist,“ rief Santoff.

„Ja, das wollen wir.“

Draußen empfing die beiden Freunde eine grimmige Kälte, ein eisiger Wind segte durch die Straßen und trieb kleine Schneekristalle vor sich her.

„Die Probe ist schon lange zu Ende,“ hieß es im Theater.

Der Portier, der diese Auskunft gab, lächelte spöttisch dabei. Er kannte diesen Herrn „Bernhardi“ ganz gut, alle Welt wußte, daß derselbe auf jeden eifersüchtig war, der mit seiner schönen Frau einige Worte wechselte. Es hatte sich aus demselben Grunde schon manche unliebsame Szene abgespielt.

An der nächsten Straßenecke trennten sich die Freunde. Als Siegfried nach Hause kam und Alice noch immer nicht antraf, warf er sich mißmutig in einen Sessel. Das Feuer im Kamin war längst erloschen. Das bestellte Diner, das unterdessen eingetroffen war, stand erkaltet auf dem festlich

gedeckten Tisch, man hörte nichts als das einformige Ticken der Uhr auf dem Kaminsims. Auch das Mädchen war nirgends zu entdecken.

Stunde um Stunde verrann. Siegfried wurde es sehr bange. Wenn Alice nur nicht zugeflogen!

Er setzte sich an das Klavier und begann zu spielen. Das beruhigte ihn wieder einigermaßen. Er dachte zurück an seine Heimat, an seine sanfte, gütige Mutter, und dabei kam ihm selbst unbewußt, die heiße Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies wieder über ihn.

Unwillkürlich drängten sich ihm wiederum die Worte jenes Liedes auf die Lippen, seine Finger spielten die Melodie, die er leise sang. Er war so in seine Gedanken vertieft, daß er überhörte, wie draußen jemand klingelte.

Gleich darauf trat seine Frau ins Zimmer.

„Schon wieder dieses abgeschmackte Lied, ich sollte meinen, Du bekämst es nachgerade selbst satt,“ rief sie ungeduldig und warf den schweren, pelzbesetzten Mantel auf den nächsten Stuhl.

Sie war allerdings eine blendende Erscheinung. Die tief-schwarzen Augenbrauen stachen lebhaft ab von dem zarten Weiß des Gesichts, aus dem ein paar lunge Augen förmlich herausleuchteten. Die hohe, schlanke Gestalt konnte man nicht leicht übersehen.

„Wo warst Du denn so lange, Alice?“ fragte Siegfried, indem er aufstand und sie forschend betrachtete.

„Sieh mich nicht wieder so vorwurfsvoll an! Ich war mit einigen Kollegen und Kolleginnen im Restaurant. Ich weiß nicht, wie sie es erfahren haben, daß heute mein Geburtstag ist, kurz sie wollten ein Glas Wein auf mein Wohl trinken und schleppten mich mit! Diesem übermütigen Volk kann man nicht widerstehen!“

„Wollen wir jetzt essen?“ fragte Siegfried, auf den gedekten Tisch deutend.

„Danke, ich habe schon gegessen; es ist ja ohne dies alles kalt und ungenießbar geworden.“

Kein Wort der Anerkennung fand sie für das, was offenbar für sie hergerichtet war, nicht einmal eine Entschuldigung, daß sie den Gatten so lange warten ließ. Siegfried empfand dies als Kränkung und ein leiser Vorwurf drängte sich in seine Worte, als er sagte: „Nach mir fragst Du natürlich nicht! Ob ich mit dem Essen auf Dich warte, das ist Dir einerlei. Ich wollte Dir heute eine Extrafreude bereiten, bestellte Wein, Blumen, alles für Dich, während Du mit anderen speisest!“

„Mein Gott, Du hättest das Geld sparen können,“ entgegnete sie herb. „Man könnte daselbe zu etwas Nützlicherem verwenden, Du weißt doch, daß wir das Geld sehr nötig haben, wozu diese unnützen Ausgaben?“

Siegfried senkte den Kopf. Wenn Alice auch den Vorwurf, daß er nichts verdiene, nicht aussprach, er fühlte ihn dennoch heraus. Das war es ja, was ihn so bedrückte, daß er untätig zusehen und sich von seiner Frau ernähren lassen mußte. Alles, alles wollte er tun, um nur diesem unerträglichen Zustande ein Ende zu machen. Freilich war es ihm nicht leicht, Abhilfe zu schaffen. Das einzige, was ihm die Möglichkeit gab, etwas zu erwerben, war, Musikunterricht zu erteilen. Doch davon wollte Alice nichts wissen. Es sei ein Hungerbrot, sagte sie stets. Musikstunden würden viel zu schlecht bezahlt und regten die Nerven auf. So unterblieb auch das immer wieder. Alice fühlte wohl, daß ihr Gatte zum Erwerb nicht zu gebrauchen war. Nach fürchtete sie in der Tat für seine Nerven, da er sehr erregt war. Sie wollte nicht, daß er Verdienst suchen sollte, weil sie unbeschränkt über ihn herrschen wollte.

„Von wem sind die Blumen?“ fragte Siegfried, auf das Bouquet deutend, das Alice eben in ein Glas mit frischem Wasser stellte.

„Ein Geschenk Baron Römers,“ sagte sie leichtsin.

„Wie oft habe ich Dich schon gebeten, von diesem Herrn keine Blumen anzunehmen!“

„Ach, und warum sollte ich es nicht tun? Du kannst mir ja doch keine Blumen kaufen!“

Siegfried fuhr heftig auf.

„Schon wieder dieser Vorwurf; ich sage Dir, ich ertrage das nicht länger!“

„Nun, so ändere es doch!“

Alice spielte gleichgültig mit einer Rose, die sie aus dem Gürtel gezogen und fuhr in spöttischem Tone fort: „Es ist nun einmal so, wie es ist. Ich dachte, als wir uns kennen lernten, auch nicht daran, daß es so kommen würde. Damals warst Du der reiche Graf Düren-Ehrenbach, ein glänzender Kavaller, der mir leichtgläubigem, dummen Ding ein blendendes Märchen erzählte, — von einem schönen, herrlichen Schloß, in dem ich als Herrin hausen sollte, von Reichtum und Glanz und Pracht, von einem sorgenlosen Leben und von — weiß Gott — welchen wunderschönen Dingen. Ich lauschte gerne diesen Schilderungen, aber sie blieben, was sie waren, — ein Märchen. Statt des vornehmen Grafen bekam ich —“

„Einen Bettler,“ ergänzte Siegfried aufgeregt, als Alice schwieg. „Ja, ja, ich weiß. Ich hätte Dein Los nicht an das meine fetten sollen, es war ein Unrecht, das sich nun bitter rächt! Aber ich war in dem Wahn, daß Deine Liebe stark genug sei, all die Widerwärtigkeiten zu ertragen, welche die Aenderung meiner Lage im Gefolge hatten. Leider sah ich mich bald genug bitter enttäuscht! Das Opfer, das ich um Deinetwillen brachte, war umsonst gebracht, das erhoffte Glück fand ich nicht! Heimat, Familie, alles habe ich verlassen, um Dich besitzen zu können. Wir

Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag
öffentliche **Ballmusik.**

Rob. Börner.

Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag **starkbesetzte Ballmusik.**

Beständig ladet ein Anfang 4 Uhr. **Max Lohmann.**

Restaurant „Wartburg“, Reichenbrand.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag

Schweinsknochen mit Klößen und Bratwurst mit Sauerkraut,
wogu wir freundlichst einladen.

Karl Förster und Frau.

Gasthaus Reichenbrand.

Montag den 16. Dezember
nachmittags von 2—5 Uhr
findet großer



Waschtag

mit der beliebten

Pattentrommel- Waschmaschine

(D. R. G. M.)

Ratt, wogu die geehrten Hausfrauen, sowie
Interessenten freundlichst eingeladen werden.

Emil Klopfer
aus Nichtenstein.

Eine Wagenladung Weihnachts- und Tafeläpfel

nur bessere Sorten), und empfehle ich
solche zu billigsten Preisen.

Ferner:

Speisewiebeln, à Meße 25 Pfg.,
Sauerkraut, à Pfund 6 Pfg.,
schöne Vollheringe à Stück 5 u. 6 Pf.

Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.

Schuhwaren

in Leder, Filz und Gummi
kauft man in großer Auswahl zu
billigsten Preisen bei

Adolf Friedrich,
Schuhwarenlager, Reichenbrand.



Heute: frischen

Schellfisch

und

Cisfarpfen

Ferner frisch eingetroffen:

ff. neue Wall- und Lampertnüsse,
Tiroler Tafeläpfel, Weintrauben,
Braunschweiger Salatkartoffel

sowie täglich

alle Sorten frisches grünes Gemüse,
diverse Frucht- und Gemüse-
Konserven und Delikatessen.

Bernh. Melzer,
Siegmar, Limbacherstr.

Schokoladen-Spezial-Geschäft

Limbacherstrasse **Siegmar** Ecke Rosmarinstr.

macht auf seine

Weihnachts-Ausstellung

freundlichst aufmerksam und empfiehlt für das Weihnachtsfest
Christbaumbehang, Marzipan- u. Schokoladenfiguren,
Nürnberger Lebkuchen, ff. Weihnachtsbambonniere,
sowie in besten Qualitäten feinste Schokoladen von nur
ersten Firmen des In- und Auslandes. Kakao, Biscuits,
sowie in reicher Auswahl reizende Attrappen, Bombon-
niere, Emsler, Sodener u. div. Karamellen, Pflanzen-
milch u. Kakao, Nährsalz-Kakao und Schokoladen von
Dr. Lehmann, Aufete's Kindermehl, Dr. Letters Back-
pulver, Haferflocken, Nudeln, Macaronibrot, frisch
geröstete Kaffees, Rot-, Weiss- und Blutweine u.
Um gütigen Zuspruch bittet

Alma verw. Rössner.

Lina Haase

Rabenstein

empfehlen zu dem herannahenden Weihnachtsfeste in großer Auswahl
Kleiderstoffe, Ballstoffe, Lamas, Flanelle und Barchente

in allen Neuheiten,

Damen- u. Kinder-Jackets, Paletots, Mäntel

in schwarz und farbig.

Pelz-Boas in allen Farben und Preislagen,

Blusen, Röcke, Jacken, Schürzen in allen Stoffen u. Farben,

Unterwäsche Herrenwäsche

in weiß und bunt, und Krawatten,

Tischwäsche, Bettwäsche, Fensterwäsche,

Bettfedern,

Zaschentücher, Handtücher u. s. w., Bettdecken, weiss und bunt,
Wattdecken, Kameelhaardecken, Sofadecken, Tischgedecke in Plüsch,
Samt und Tuch, Waschgedecke in allerneuesten Mustern.

Gummi- und Wachstuchdecken in allen Breiten und Größen,
Läuferstoffe, Knochlein u. s. w.

Hauben * Mützen * Kopfschals

Ballschals

in Seide, Chenille und Wolle,

seidene Halsstücker, Kragenschoner, Schleifen, Gürtel, Träger
nur neueste Sachen.

Korsetts, Hosenträger, Regenschirme,

Portemonnaies u. s. w.

Tapiserie-Artikel

in vorgezeichnet, auch fertig gestickt.

Ueberhandtücher, Wandschoner, Waschtischgarnituren, Tischläufer,
Servietten, Wäschelorddecken, Maschinendecken, Alfen, Brotbeutel,
Kammernbeutel und -Schürzen, Bürstentaschen und Zeitungshalter.

Alle Stoffe, auch Garne und Stickerei dazu.

Puppen und Puppenausstattung.

Ärmelwesten, Schwiizer, Strümpfe,

Socken, Handschuhe u. s. w.

Nur neueste Sachen! Billige Preise!

Holz- u. Blechspielwaren

Christbaum-Geldute, Postkartenalben, Wandspiege, Märchenbücher,
Bilderbücher, Postkartenalben, Zigarettenetuis, Portemonnaies, Schultzangen,
sämtliche Schulutensilien u. s. w. u. s. w.

Weihnachts- und Neujahrskarten

in großer Auswahl

empfehlen
Ernst Knauth, Rabenstein.

Pfefferkuchen-Käuschen

von 60 Pfg. an bis zu den größten.

Pfefferkuchen-Figuren

in weiß und braun, sowie feine Lebkuchen,

Baumbehang

in großer Auswahl, verschiedene
Marzipan- und Schokoladen-
sachen.

Auf Bestellung

Christstollen in drei Sorten

empfehlen

Gustav Popig,

Konditorei im Gasthaus Reichenbrand.

Emil Winter

• Rabenstein •

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste in nur besten Qualitäten und
zu billigsten Preisen:

- ff. bayrische Schmelzbutter,
- „ Süsrahm-Margarine in zwei besten Qualitäten,
- „ Palmbutter,
- „ Bari-Mandeln, süß und bitter,
- „ Sultania, Corinthen und grosse Rosinen,
- „ Citronen, Citronat, Vanille u. s. w.
- „ gem., Lompen-, Würfel- und Puderzucker,

Ferner:

Große rumänische und rheinische Wallnüsse, Lampertnüsse, Lebkuchen,
Christbaumkonfekt, Schokoladen, Kakao, Thee von Niket & Co., diverse
Christbaumlichter, Kronen- und Wagenkerzen, Seifen und Parfüm,

neue Braunschw. Gemüse- und Fruchtconserven,

gut abgelagerte Cigarren, auch in kleiner 25-Stück-Weihnachtspackung, Cigaretten,
ff. Brac de Batavia, Cognac, Rum, Punschessenzen, Vitore, Medizinal-
und Tafelweine, sowie feinste geröstete Kaffees und alle anderen Artikel.

En Zigarren-Spezialgeschäft En

Willy Aurich

Chemnitz, Nicolaistr. 3, Dachrinne.

Großes Lager in in- und ausländischen Zigarren, Zigaretten und
Tabaken in allen Preislagen.

Weihnachtskarten

in grosser Auswahl empfiehlt

Paul Hochmuth, Siegmars, Hoferstr. 3.

Empfehle als passende Weihnachtsgeschenke

verschied. hölzerne Kleiderchränke,
sowie Vertikos, Kommoden, Bett-
stellen in Spiralfeder- und
Koffer und Tisch, große Auswahl
in Spiegel und Stählen zu äußerst
billigen Preisen.

Max Schmalz,
Reichenbrand.

Lebende Karpfen u. Schleien

(Schuppenkarpfen 85 Pf., Spiegelkarpfen
90 Pf., Schleie 1,40 Mk. à Pfd., von
10 Pfd. an billiger) empfiehlt

Albin Scheithauer,
Siegmar, Wiesenstraße 1.

10 Stück gebrauchte Bettstellen mit Matratzen

verkauft billigst

Großer, Siegmars.

Wach-, Bring- und Nähmaschinen,

Nadeln und Öl für letztere von
Richard Albrocht in Chemnitz
verkauft

F. Steudner,
Leitze,

Rabenstein, Talstraße 45.

Zum Weihnachtsfest empfehle Zigarrenpräsenktischen,

nur gute Qualität, in verschiedenen Preis-
lagen **Hermann Schulze,**
Rabenstein, Kurt-Müller-Straße.

Zum Bildereindrücken

in modernster
Ausführung

empfehlen sich für das Weihnachtsfest
bei billigster Berechnung

Paul Kochmuth,
Buchbinderei, Siegmars.

Einige junge Mädchen

können wieder am Unterricht im
Weissnähen und Zuschneiden
an Tagen und Abendstunden teil-
nehmen.

Minna Kirsch,

Rabenstein, Nordstraße 55.

Wer noch einen

Damenhut

braucht, komme zu

Frau Vohwäcker,

Rabenstein.

Alle Hüte von jetzt ab billiger.

Husten!

Wer diesen nicht heilt, verflüchtigt
sich am eigenen Leibe!

Kaiser's

Brust-Caramellen

feinstmögliche Malzgarung.

Ärztlich erprobt und empfohlen gegen
Husten, Heiserkeit, Katarrh,
Verstopfung und Nervenkatarrhe.

5245 not. begl. Zeugnisse be-
weisen, daß sie halten, was
sie versprechen.

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. bei

Emil Winter in Rabenstein
Ernst Schmidt in Siegmars.

Gut eingebrachtes Ken

kauft in jedem Posten
Oskar Berthold, Getreidehändler
in Rottluff.

Achtung!

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich außer meiner Bier-großhandlung noch eine

Stellenvermittlung und Schweizerbureau

in meinem Hause, Siegmars, Rosmarinstraße 17, errichtet habe, und halte mich weiten Herrschaften bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

Telephon-Anschluß Amt Siegmars 181. **Fritz Heilmann,**
vormals Frohwald Krause.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

halte ein reichsortirtes Lager nachstehender Artikel bereit:

Kinderkleider

in Wolstoff, Jacquard, Velour, für 1-11 Jahre.

Kinderröcke,

prima, in Wolle, Molton und Bique, für 1-14 Jahre.

Große Auswahl in

Kinderhauben, Jacketts, Säckchen, Mützchen.

Alle Arten

Strumpfwaren,

wie Tricot-Herren-Hemden, Unterhosen, Kinderhöschen,

Schwiizer, Ärmelweifen,

Damen- und Kinderstrümpfe, Socken, Damenwesten.

Handschuhe.

Großes Lager in

Knaben-Konfektion,

Anzüge, Paletots, Hosen, Joppen,

Arbeiter-Garderobe.

Männer- und Burschen-Joppen.

Unerreichte Auswahl

Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
alle Preislagen.

Bettwäsche

Prima Qualitäten. Bettzeuge, Betttücher, Inlett. Prima Qualitäten.

Bettfedern,

doppelt gereinigte Ware, 3,00 Mk., 3,50 Mk., 4,00 Mk. bis 4,50 Mk.

Gardinen, Uitragen, Spachteln,

Möbelkattune, Wachstuche.

Ferner empfehle:

Hauskleiderstoffe, Jacquards, Rockstoffe und Velours,
Kantentröcke,

weiße und bunte Barbente, Handtuchleinen, Tisch-
und Wischtücher, bunte und weiße Taschentücher,
Wildertücher.

ff. gearbeitete schwarze und bunte

Damen- und Kinderschürzen.

Unerreicht billige Preise

Pelz-Collier

aller modernen Pelzarten.

Kinder-Boas.

Stets Auswahl in ff. gearbeiteten

Ball- und Winter-Blusen.

Sport-Röcke. Korsetts.

Unterröcke.

Wollene und seidene

Ballschals, Kopfhüllen, Tücher, Kragenschoner.

Wollene, halb- und ganzseidene

Damen-, Herren- und Kindertücher.

Kämme, Ketten, Broschen, Handtaschen, Portemonnaies etc. etc.

Unendliches Lager aller Arten

Herren- und Knaben-Mützen.

Herren-Hüte.

Alapp-Zylinder etc.

ff. Puppen.

Rohrspielwaren. Scherzartikel.

Ansicht ohne Kaufzwang.

Vorgeseichnete und fertige

Handarbeiten

billigt bei

Th. Lohwasser,

Rabenstein.

Grosser Ausverkauf.

Wegen anderweitiger Geschäftsübernahme verkaufe ich mein großes Lager in
Wand- u. Taschenuhren, Goldwaren, optischen Artikeln, Musikwerken etc.
trotz meiner niedrigen Preise

extra 15% billiger.

Bersäume deshalb niemand, die günstige Gelegenheit zu benutzen.

Nur erstklassige Fabrikate!

Streng reell!



Moderne Zimmeruhren
14 Tage gehend, halb und
ganz schlagend, v. 12 Mk. an.



Echt silberne Herrenuhren
von 10,- Mk. an,
massiv gold. Herrenuhren
in jeder Preislage.



Echt silberne Damenuhren
von 9,- Mk. an.
massiv goldene Damenuhren
von 15,- Mk. an.



Massiv goldener
Ring
von 2,50 Mk. an.

Musikapparate

nur die neuesten Muster, garantiert laut,
rein und deutlich. Kataloge gratis.

Emil Klitzsch, Uhren und
Goldwaren

Rabenstein, Kirchstraße 17 E.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle zu äußerst billigen Preisen:

Dampfwaschmaschinen,

verzinkte Badewannen und Badeapparate, System Krauß, sowie
auch andere Wasch- und Bringmaschinen, komplette Bade-
einrichtungen, Hänge- und Tischlampen, Wärmflaschen in Kupfer
und verzinktem Blech, emaillierte, irdene und rein Aluminium-
Kochgeschirre, Schlittschuhe, Kinderspielwaren, Christbaum-
schmuck u. s. w.

Um gütige Berücksichtigung bittet

Max Uhlmann,
Siegmars.

Konditorei

Lorenz, Siegmars

empfeht sich auf Bestellungen seiner

ff. Christstollen

in drei Qualitäten. Probestollen vorrätig.

Die so beliebten Knusperhäuschen in
verschiedenen Preislagen.

Für den Weihnachtstisch!

Zigarren-Spezialgeschäft
und Weinhandlung

von
Oswald Rüger

Siegmars, Hoferstraße, in Nähe des Bahnhofes.

empfeht sein reichsortirtes Lager von Zigarren und Zigaretten
in 10-, 20-, 25-, 50-, 100 und 200 Packungen in verschiedenen Preislagen
und Qualitäten, sowie ein großes Lager in
Säz-, Rot- und Weißwein
in halben und ganzen Flaschen in nur bester Qualität.

Hochmoderne

Beleuchtungskörper für elektrisches Licht

in großer Auswahl

empfeht **Max Eichmann,** Rabenstein,

Installationsgeschäft für Elektrotechnik.

Fernsprecher 172, Amt Siegmars.

Schöne
Christbäume

hat billig zu verkaufen
Richard Fiedler,
Rabenstein, Chemnitzstr. 108

Bayerische

Christbäume,

Apfelsinen, Zitronen

verkauft billig Neustadt 14.

Christbäume

(Tannen und Fichten) verkauft
O. Kindler, Rabenstein.

Christbäume

(schöne Silbertannen, auch Fichten)
werden morgen Sonntag und Montag und
dann von nächsten Sonnabend ab im Garten
des Gasthauses Reichenbrand verkauft.
Bernhard Doss.

Schöne

Fichten und Tannen

verkauft **Maurer Schubert,**
Reichenbrand.

Christbäume,

feinste Edelbäume, sind eingetroffen und
empfeht billig, sowie vom 20. d. Mo-
ab schöne fetts, frischgeschlachtete

Gänse,

nur prima Ware. Bitte bei Bedarf mit
gütigkeit zu berücksichtigen.

Emil Herrmann,

Siegmars.

Schöne

Christbäume

(bayerische Tannen und Fichten) hat billig
zu verkaufen

Bruno Lieberwirth,

Reichenbrand.

In den nächsten Tagen treffen

ff. Puppen-Wagen

ein bei **Frau Lohwasser,**

Rabenstein.

Wöbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. Näheres: Bahn-
Buchhandlung, Siegmars.